
EIN KURZER BLICK AUF DIE ENTWICKLUNG DER LIEBE

von
Jean Tinder

Übersetzung: Birgit Junker
Lektorat: Gerlinde Heinke

Liebe. Sie ist kompliziert.

Vor allem die Liebe, die wir bisher kannten, die man als Liebe 1.0 bezeichnen könnte. Adamus spricht jetzt von der Liebe 2.0, die ähnlich, aber eigentlich ganz anders ist. Wenn ich zum Beispiel nach dem Unterschied zwischen diesen Begriffen in der Software suche, bedeutet 2.0 eine komplette Veränderung und Abkehr von der vorherigen Version, während eine leichte Verbesserung einfach 1.1, 1.2 usw. heißen würde. Tatsächlich fand ich dieses [Zitat](#) über Software ziemlich passend zu diesem Thema: "Wenn man auf 1.0 weiterentwickelt, dann sollte 2.0 eine Abspaltung sein. Veränderungen nach der Abspaltung von 1.0 vorzunehmen, wird einen fragmentieren..." Mit anderen Worten: Es handelt sich nicht nur um ein Upgrade, sondern um eine komplette Umgestaltung.

Natürlich haben wir alle Erfahrungen mit der alten Version der Liebe gemacht, deshalb könnten euch einige meiner Geschichten bekannt vorkommen.

In meiner Jugend hatte ich eine ausgeprägte und lebhafte Fantasie, in der ich mir lange und detaillierte Abenteuer ausdachte, während ich das Geschirr abwusch, im Auto der Familie mitfuhr, spazieren ging oder irgendetwas anderes tat. Ich nehme an, das war meine Art, der Realität zu entfliehen, oder vielleicht war es auch nur meine Art der Unterhaltung. Diese inneren Abenteuer drehten sich fast immer um die Liebe und hatten zwei gemeinsame Themen: von meiner einzigen wahren Liebe "gefunden" zu werden und dann unsere Liebe auf alle möglichen Arten zu "testen". Ich erlebte so viele komplizierte

Herausforderungen und sogar Liebeskummer, dass die Tränen ziemlich echt waren, wenn ich die neuesten inneren Kapriolen beklagte oder feierte.

Nun, ich bin nicht mit Märchen aufgewachsen (es sei denn, ihr zählt die Bibel dazu), denn Fiktion war bei uns zu Hause nicht erlaubt. Die Vorstellung, den Prinzen meiner Träume zu treffen und glücklich bis ans Ende meiner Tage zu leben - natürlich erst, nachdem er seine Treue bewiesen hat - war etwas, das ich bereits in mir trug. Ich nehme an, nach so vielen Lebenszeiten voller Mühsal und Kampf kann man gar nicht anders, als nach dem trügerischen Lichtblick zu suchen, der die Liebe ist, so wie wir sie kannten. Ganz zu schweigen von der Verlockung, aus einem tristen Leben "gerettet" und ins Land der Fantasie entführt zu werden. Die einzigen Liebesgeschichten, an die ich mich erinnern kann, stammen aus der Bibel, und die meisten davon waren furchtbar ungesund, zumindest nach den heutigen Maßstäben für emotionale Reife. Aber ich konnte es kaum erwarten, die Liebe zu erfahren, und betete sogar, dass Jesus seine bevorstehende Wiederkunft hinauszögern würde, damit ich sie nicht verpasste!

Ich weiß noch, wie ich meinen Vater fragte, wie ich die richtige Person finden würde, und er sagte: "Gott wird ihn zu dir bringen. Aber sieh zu, dass du es richtig machst, denn du kannst dein Herz nur einmal verschenken." Der erste Mann, den "Gott mir brachte", war dann für die nächsten 10 Jahre mein Ehemann, obwohl wir gar nicht zueinander passten. Ich war gerade mal 18 Jahre alt, voller rasender Hormone (die ich als Liebe interpretierte) und, nun ja, wie das Leben so spielt.

Als Erwachsene habe ich viele Varianten der Liebe erlebt. Allerdings klappte der unschuldige biologische Trieb, sich fortzupflanzen, im echten Leben ganz anders als in meinen frühen Liebesphantasien. Voller unbewusster Erwartungen und einem scheinbar endlosen Vorrat an passenden Wunden war es eine Liebe, die auf gegenseitigen Bedürfnissen, gegenseitiger Abhängigkeit und mangelndem Bewusstsein beruhte. Und doch begann mit dieser frühen Beziehung meine lange Reise der Heilung, die mich schließlich zur wahren und ewigen Liebe 2.0 führen sollte.

— — — — —

Aber davor... nach dem Ende meiner ersten Ehe, erlaubte mir die obsessive Faszination für einen Freund, der zum Liebhaber wurde, die faszinierende Natur des Karmas zu erfahren. Es waren die Anfänge meiner spirituellen Erkundung, und ich ließ mir von einer Seherin aus der Gegend die Geschichte meines vergangenen Lebens deuten. Sie erzählte mir die Geschichte einer gemeinsamen Lebenszeit mit dieser Person, die in einer Liebestragödie endete. Es war eine kurze und heimliche Beziehung in dieser Lebenszeit, aber ich lernte viel darüber, wie sich Energien zwischen Menschen bewegen und auflösen.

Im Laufe der Jahre hatte ich andere langfristige Beziehungen mit wechselndem Grad an Gesundheit und Gleichgewicht. Falls Seelenverwandte real sind, würde sich einer davon sicherlich dafür eignen; so intensiv war unsere Verbindung. Wir hatten uns eindeutig wiedervereint, um die Dinge mit gegenseitiger Unterstützung zu klären (und dieses Mal, ohne uns dabei gegenseitig umzubringen). Es gab viel Passion und Drama (wieder diese übereinstimmenden Wunden), aber es war auch eine Zeit, in der wir gewachsen und gereift sind. Ein anderer Partner war eindeutig ein alter Freund, aber die sanfte Verbindung, die wir teilten, schwappte manchmal in Apathie und Verärgerung über. Und als sich die unausgewogene Dynamik und die unerfüllten Bedürfnisse entwickelten, funktionierte die Beziehung einfach nicht mehr.

Dann gab es noch die unsichtbare Verbindung, die Verbindung und Interaktion mit jemandem, den meine Seele schon seit Ewigkeiten kannte, der aber nur selten in physischer Nähe war. Es sollte keine irdische Beziehung werden, aber die intensiven inneren Erfahrungen waren genauso real wie in meiner Jugend ... und jetzt wurden sie manchmal geteilt.

Die Liebe 1.0 hat sich für die Menschen eindeutig in unzähligen Variationen manifestiert. Und trotz meines frühen Traums, den Richtigen zu finden und für immer glücklich zu leben, hatte meine Seele andere Vorstellungen davon, wer das sein könnte.

In den letzten Jahren schien es, als ob Beziehungen für mich ihren Lauf genommen hätten. Wieder Single, versuchte ich in der Online-Szene Leute kennenzulernen, aber es war wie die Suche nach einem Diamanten in einer Eisenmine. Schließlich gab ich auf und löste meine Dating-Accounts auf, weil ich mir bewusst war, dass ich nur mit meinem Selbst sehr glücklich war. Sicher, ein warmer Körper wäre schön, um an kalten Winterabenden zu kuscheln, oder jemand, mit dem ich wandern gehen und gemeinsam lachen kann, aber für die meisten dieser Dinge hatte ich genug Freunde. Endlich hatte ich auch alleine meinen Frieden gefunden.

(Obwohl es einen Tag gab, als ich mich in dieser Einsamkeit selbst bemitleidete und meine unsichtbaren Freunde fragte, ob ich jemals wieder Liebe erfahren würde. Normalerweise geben sie hilfreiche Antworten, aber dieses Mal hörte ich nur Gelächter. Wenigstens fand irgendjemand meine Situation witzig.)

Mit der Zeit wurde mir klar, dass ich keine weitere Beziehung wollte! "VIEL zu viel Ärger", sagte ich mir. "Das habe ich schon hinter mir, ich habe genug davon." Aber ein tieferer Grund war, dass ich keine Einmischung in die Liebe wollte, die sich in mir entfaltete. Es gab viele Zeiten, wo ich inne hielt, um wieder zu Atem zu kommen, überwältigt von der Wärme der Liebe, die mein Herz und meinen Körper durchströmte. Wie konnte ich mich so verliebt fühlen, wenn es in meiner Realität keinen Liebhaber gab?

Als diese überwältigende, allumfassende Liebe auf Seelenebene immer präsenter wurde, brachte sie ein Maß an Freude mit sich, das ich zuvor nicht gekannt hatte. Das Leben

wurde leicht, magisch, erfüllend und lustig. Die Schlafenszeit wurde zu meiner liebsten Tageszeit, nicht weil ich müde war, sondern weil ich mich wieder ganz auf dieses unglaubliche Glühen in meinem Herzen konzentrieren konnte, auf das Gefühl, dass die Liebe zwischen mir und MIR fließt. Es fehlte mir an nichts und niemandem.

Eines Tages bemerkte ich einen Schimmer dieser unglaublichen inneren Realität, die sich im Äußeren widerspiegelte. Da war jemand, den ich schon seit einigen Jahren kannte und der mir in einem neuen Licht erschien. Wir waren gute Freunde geworden, aber dann bemerkte ich die sanfte Freundlichkeit, die Beständigkeit in den Stürmen, den Meister hinter der Verkleidung und die Liebe des Selbst hinter all dem. So faszinierend das auch war, ich ignorierte sorgfältig mein Interesse an dieser Person, da ich die Freundschaft, die wir bereits hatten, nicht im Geringsten gefährden wollte. Aber das Leben verlangt manchmal einen Vertrauensvorschuss oder zumindest einen Zeh über den Rand des Abgrunds, und nach ein paar zaghaften Gesprächen tat sich etwas Neues und Wunderbares zwischen uns auf.

Direkt vor mir stand die Verkörperung der Liebe 2.0. Nein, es war nicht diese andere Person; er war einfach ein Spiegelbild der Liebe, die bereits in seinem Inneren blühte. Seht ihr, seine innere Oberste Direktive war auch Selbstliebe. Auch er wollte nicht, dass irgendetwas oder irgendjemand davon ablenkt und rechnete nicht damit, jemals wieder Liebe zu finden. Aber dieses Mal wurden wir nicht durch übereinstimmende Wunden, unerledigtes Karma oder unerfüllte Bedürfnisse zueinander hingezogen, sondern wir entdeckten die übereinstimmenden Prioritäten eines Meisters: Ich bin meine Priorität. Ich teile meine Ganzheit mit dir, weil es so viel Spaß macht!

Diese erstaunliche Erfahrung wird durch die geteilte Freude, das Lachen, die Unterstützung und die Ekstase zu einem erhabenen Erlebnis, das ganz ohne Bedürfnisse, Erwartungen oder Verpflichtungen auskommt. Anstatt nach Möglichkeiten zu suchen, diese Liebe festzuhalten und zu bewahren, lassen wir sie frei und kehren zu uns selbst zurück, sicher in der Ganzheit, die bereits in uns ist. Jeder Moment ist ein Fest dieser inneren "Liebe 2.0", die sich jetzt auf erstaunliche Weise in einem anderen Wesen widerspiegelt.

Was wünsche ich mir, dass ihr aus all dem lernt? Ganz einfach, dass die irdische Liebe 2.0 beim Selbst beginnt und endet, dem einzigen Ort, wo solch tiefe Sehnsucht erfüllt werden kann. Und wenn das geschieht, bietet sich die Gelegenheit, dass sie auf neue Weise zu euch zurückgespiegelt wird. In der Cloud-Klasse, die demnächst veröffentlicht wird, sagt Adamus: "In der Liebe 2.0 präsentiert sich euch alles als Liebe." Ich bin nur hier, um euch zu versichern, dass das wahr ist. Welche Blockaden oder Schwierigkeiten ihr auch immer in Bezug auf die totale Akzeptanz eurer selbst fühlen mögt, wisst bitte, dass es das größte Geschenk ist, das ihr eurem Selbst machen - und von ihm empfangen - könnt.

"Was in eurem Leben als Nächstes kommt, ist, zu jeder Zeit in diesem wahren Bewusstsein der Liebe zu sein, und alles von der Liebe selbst zu euch zurückspiegeln zu lassen."

- Adamus

Adamus' neue Cloud-Klasse, Liebe 2.0, wird ab dem 28. Februar 2024 im Crimson Circle Store erhältlich sein.